

Erwerbsgesellschaften

Baufür der keramische Industrie AG. in Dresden. Sie wie erwähnt, verleiht die Gesellschaft für das am 30. April abgelaufene Geschäftsjahr 1929/30 aus einem Bruttogewinn von 48 920 (40 706) M. nur 5 Proz. Dividende. Es waren größere Sonderabgeltungen auf Wertpapiere notwendig, die den Gewinn verminderten.

Die Sigarettenfabrik Rosenthal AG. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden. Das Stammkapital beträgt 300 000 M. Gesellschafter ist der Kaufmann Heinrich Galm (Gotha). Die Umgründung erfolgte, um den amtsgerichtlichen Umbau der AG. von dem Sigarettengesellschaftsregister loszulösen.

Geschäftsbegleiter der Georg Liebermann Nachf. AG. Baumwollspinnerei, Hallein, I. Sa. Der aus dem Vorjahr übernommene Verlust von 208 881 M. hat sich in dem am 30. April zu Ende gegangenen Geschäftsjahr um 18 082 M. erhöht und soll, wie bereits gemeldet, auf dem mit 424 865 M. dotierten Rekordfuß gesetzt werden. Der Aktienkursus schwankt bei sich auf 720 651 (612 719) M. erhöht. Andererseits bewerteten Wertpapiere 228 814 (222 588) M. Netto. Steuern und Abgaben 223 782 (209 220) M. plusdienliche Abschreibungen mit 161 001 (223 478) M. angenommen wurden. Dem Tiefpunktfolgen folgen 229 947 M. angewiesen werden. Abrechnen von einer kleinen Geschäftsführung im Herbst 1929, war ein Wandel nach verschärfender Konjunkturrtendenz zu erkennen, der die Gewinne weit unter die Ge- schäftsfolgen herabdrückte. Die zu Beginn des Geschäftsjahrs eingeleiteten Umstellungsmassnahmen haben sich bewährt, fanden sich aber infolge der schlechten Wirtschaftslage nicht voll auszuwirken. In der Saison sind die Vorräte mit 1 182 560 (1 310 208) M. Netto zu den Tagesspreisen bewertet. Debitorer-

schinen mit 1 171 068 (1 168 149) M. und Kreditoren und Rembrandt-Schriften mit 1 106 250 (1 067 910) M. Aufträge für einige Monate liegen zur Zeit noch vor. Hauptversammlung am 25. Oktober.

Borussia-Altenwerderungs-AG. in Erfurt. Die ordentliche Hauptversammlung der zum Kongress der Berliner Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt gehörenden Gesellschaft genehmigte den Abschluss zum 30. Juni 1930 und die Verteilung von 12 1/2 (1. 8. 15) Proz. Dividende aus 846 781 (866 262) M. Netto-Bruttogewinn, wobei diesmal ein Aktienkapital von 8 Millionen Mark (1 Million Mark) zur Kapitalerhöhung von 8 722 000 (8 200 000) M. vorgelegt wird.

Höfling AG. Berlin, Kraftfahrzeuge. Braunschweig. Zu dem Zusammenschluß Höfling AG. wird WTB-Gesellschaft von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß dem Aufsichtsrat der Höfling AG. Vereinigte Kraftfahrzeuge AG. Braunschweig, zunächst die Herren angehören werden: Dr. Günther (Danziger), Berlin, Generaldirektor Dr. Ethes (OGO, Berlin), Dr. Ing. Hugo Höfling (Braunschweig) und Rechtsanwalt Ludwig Seelbach (Osn.). Dr. Ing. Hugo Höfling steht auch weiterhin Vorsitzender und Delegierter des Aufsichtsrates der Automobilwerke O. Höfling AG. Braunschweig.

Hausbank-Hauptversammlung in Alsbach-Konzern. In der unter dem Vorstoss von Gehérster AG. abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung der Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Müll, wurde der Auftrag für 1929/30 mit 5 (8) Proz. Dividende einstimmig genehmigt, nachdem der Vorstande durchsetzen konnte, daß die Gewinne der Unternehmensgemeinschaft weiter erhöht werden könnten. Ebenfalls einstimmig wurden die Anteile auf Division mit der Motorenfabrik Deus AG. in Köln-Deutz und der Motorfabrik Überseef AG. in Oberseef ange nommen. Zur Begründung der Fusionsanträge

sahen Gehérster AG. noch aus, daß man die Fusion schon vor Jahren im Auge gehabt habe, daß indessen zunächst vorgeschlagen wurde, eine Interessengemeinschaft einzugehen, um vorerst feststellen zu können, wie sich eine engere Zusammenarbeit der drei Unternehmen bewähren würde. Schon als man ursprünglich erwartete, hätten sich die drei Werke aufeinander eingestellt, so daß man zu dem Abschluß gekommen sei, daß Interessengemeinschaftsverhältnis vorzeitig durch eine Vollfusion abzulösen, durch die eine noch engeren Zusammenarbeit ermöglicht werde. Beide Gesellschaften würden damit verbunden sein, so daß nunmehr, nachdem die Nationalisierung inzwischen mit Erfolg durchgeführt sei, auch die Kosten der Fusion bald eingeholt sein würden und nach einigen Jahren die zufälligen Erträge der ordentlichen Hauptversammlung das Kapital nur um 15,25 Millionen auf 25 Millionen Mark durch Aufgabe vom 1. Juli 1930 an dividendenberechtigte Inhaberstammaktien zu erhöhen. Der Aufschluß hieran wurde noch eine Reihe von Satzungsänderungen genehmigt, so u. a. die Umbenennung der Gesme in "Humboldt-Deutz Motoren AG".

Wieslohe Hebung der Wirtschaft. Die Neu gierde des Publikums ist in den letzten Wochen in amüsante Weise wahrgenommen worden durch die Anzeigen "Die Indianer kommen". Nun erfährt man, was die Indianer, oder genauer: die Kremer Indianer sind. Räumlich eine neue Zigarettenfabrik, die gleichzeitig mit einer größeren Zigarette mit dem Namen "Kremer Havana", die 15 M. kostet, zum Verkauf gelangt. Die Kremer Zigaretten werden, wie wir hören, aus Überseefabriken auf ganz neue Weise fabriziert. Es sind die ersten Zigaretten in Deutschland, die auf modernen Maschinen ge arbeitet werden. Die Kremer Zigarettenwerke

haben in Döbeln eine große Anzahl dieser Maschinen aufgestellt und beschäftigen schon jetzt 1000 Arbeiter. Sobald alle Maschinen eingetroffen sind, werden 3000 Arbeiter in dem Werk beschäftigt. Diese Ziffern sind auch deshalb interessant, weil durch die Maschinen nicht menschliche Arbeitskräfte erspart werden sollen. Die Maschine erwartet aber Material durch rationelle und technisch vollendete Materialverarbeitung. Für die tatsächliche Wirtschaft ist die Gründung des Kremer eine Bedeutung. Es wird nicht nur die Zahl der Arbeitsplätze in Döbeln verminder, sondern auch die liegenden Industrien finden dadurch neue Arbeitsmöglichkeiten, die willkommen sind.

Attent-Index des Statistischen Reichsamtes
1924-1928 = 100

Jahr	Gesamt	Bergbau u. Schwerind.	Berarb. Ind.	Handel u. Verkehr
1930	100,0	112,5	109,3	130,4
Jänner	100,0	120,2	106,1	141,3
Februar	100,0	118,0	107,4	135,5
März	100,0	120,9	111,3	142,0
April	100,0	119,6	111,5	141,1
Mai	100,0	114,5	105,8	136,6
Juni	100,0	107,6	98,1	131,0
Juli	100,0	99,4	92,3	120,0
August	100,0	101,2	93,0	127,2
1.-6. 9.	100,0	101,7	93,4	127,8
8.-12. 9.	100,0	98,9	91,3	125,8
15.-20. 9.	100,0	94,7	87,2	121,3
22.-27. 9.	100,0	94,3	86,0	121,0
29. 9.-4. 10.	100,0	96,2	82,8	117,8
6.-11. 10.	100,0	90,8	82,2	116,8
12.-18. 10.	100,0	85,9	80,8	116,8

Beruf. Witte M. sucht Stellung als**Filialleiterin**

in Lebensmittel- und Gaststättenbranche, geringe Feste geholt werden. Off. um 11.00-12.00 Uhr. Schanzeckstr. 82, Bremen.

Perfekte**Stenotypistin**

5 Jahre alt mit einer vorankommenden Dienstzeit (Stenotypistin) bereits vertraut, sucht Stellung, am besten Vertragsposition, von 1. 12. oder später. Alterliche Zeugnisse und Ref. vora. Off. um 10.00-11.00 Uhr. Charakterstr. 4.

Junge Friseuse

2 Jahre älter, sucht Stellung, evtl. auf auswärts, zur weiteren Ausbildung. Off. um 12.00-13.00 Uhr. St. J. Münzstr. 6.

Friseur

Leistungsfähig, niedrig, erf. ausgebildet, sucht Stellung, am besten Vertragsposition, von 1. 12. oder später. Alterliche Zeugnisse und Ref. vora. Off. um 12.00-13.00 Uhr. Schanzeckstr. 82, Bremen.

Heirat.

Herufstet, angez., bis 1. 12. unter 20 25-30 Jahre, Erf. v. 1. 12. oder später. Alterliche Zeugnisse und Ref. vora. Off. unter 12.00-13.00 Uhr. Charakterstr. 4.

Stellvertretende Verkäuferin

Off. um 12.00-13.00 Uhr. Schanzeckstr. 1.

Anständiges Mädchen

mit gutem Gedächtnis und ordentlicher Ausbildung, sucht Stellung, am besten Vertragsposition, von 1. 12. oder später. Alterliche Zeugnisse und Ref. vora. Off. unter 12.00-13.00 Uhr. Schanzeckstr. 1.

Kräft. Hausmädchen

1. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

Heimarbeit

1. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

Jugendliche Mädch.

1. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

2. Damen

2. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

3. Damen

3. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

4. Damen

4. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

5. Damen

5. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

6. Damen

6. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

7. Damen

7. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

8. Damen

8. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

9. Damen

9. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

10. Damen

10. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

11. Damen

11. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

12. Damen

12. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

13. Damen

13. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

14. Damen

14. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

15. Damen

15. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

16. Damen

16. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

17. Damen

17. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

18. Damen

18. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

19. Damen

19. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

20. Damen

20. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

21. Damen

21. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

22. Damen

22. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

23. Damen

23. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

24. Damen

24. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

25. Damen

25. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

26. Damen

26. 12. sonst plattet, sucht am besten 1. 12. oder später. Schanzeckstr. 1.

27. Damen